

## Informationen zum Präventionsprogramm

### „Mein Körper gehört mir“

#### Einleitung

Das Präventionsprogramm der AWO Fachstelle „Shukura“ beinhaltet ein Angebot zur Prävention sexuellen Missbrauchs für die Klassenstufen 3 und 4. Gern stellen wir das Programm Ihrem Kollegium vor (Dauer ca. 20 min) oder informieren Sie telefonisch.

Die Durchführung des gesamten Präventionsprogramms erfordert eine enge Zusammenarbeit mit der jeweiligen Klassenlehrer\_in bzw. Lerngruppenbegleiter\_in und erfordert deren Anwesenheit bei allen Bausteinen des Programms (Vorgespräch, Elternabend, Projekttag, Nachgespräch).

#### Bausteine des Präventionsprogramms:

- |  |  |                        |
|--|--|------------------------|
| 1. Anmeldung und Vorgespräch                   |  |                        |
| Dauer: ca. 1/2 Stunde                          |  | Ort: nach Vereinbarung |
| 2. Elterninformationsveranstaltung             |  |                        |
| Dauer: 1,5 Stunden                             |  | Ort: Schule            |
| 3. Erster Projekttag                           |  |                        |
| Dauer: 5 Stunden                               |  | Ort: Schule            |
| 4. Zweiter Projekttag                          |  |                        |
| Dauer: 1,5 Stunden                             |  | Ort: Schule            |
| 5. Auswertungsgespräch/ Nachbereitungsgespräch |  |                        |
| Dauer: ca. 1 Stunde                            |  | Ort: nach Vereinbarung |
| Bei Bedarf                                     |  |                        |

#### 1. Vorbereitung und Vorgespräch

##### Informationen zum Thema Sexueller Missbrauch

Eine zentrale Botschaft des Präventionsprogrammes ist das Recht von Mädchen und Jungen auf Hilfe. Dafür brauchen Kinder Erwachsene in ihrem Umfeld, die über sexuelle Gewalt informiert sind und Kinder in geeigneter Form unterstützen.

Wir bitten die durchführenden Pädagogen\_innen, sich im Vorfeld inhaltlich mit der Thematik sexueller Missbrauch auseinanderzusetzen. Dafür empfehlen wir die Broschüre „Sexuellem

Missbrauch. Erkennen, Handeln, Vorbeugen“ der AWO Fachstelle „Shukura“ ([www.awo-shukura.de](http://www.awo-shukura.de) unter Informationen/ Download) oder die Teilnahme an der pro Schuljahr angebotenen zweistündigen Informationsveranstaltung für Lehrkräfte.

## Vorgespräch

Das Vorgespräch dient der Klärung inhaltlicher und organisatorischer Fragen. Wir vermitteln eine Orientierung für das Handeln bei einem Verdacht auf sexuellen Missbrauch und/oder anderer Formen von Kindeswohlgefährdung.

## 2. Elterninformationsveranstaltung

### „Wie kann ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch schützen?“

Die Einladung zum Elternabend erfolgt durch den/die Klassenlehrer\_in bzw. Lerngruppenbegleiter\_in und soll das Thema benennen und auf die inhaltliche Gestaltung durch die AWO Fachstelle „Shukura“ hinweisen.

Die Elterninformationsveranstaltung ermöglicht es Eltern, das Präventionsprogramm und die Arbeitsweise der AWO Fachstelle „Shukura“ kennenzulernen. Wir stellen den Ablauf und die Inhalte des Präventionsprogrammes vor und vermitteln grundlegende Informationen zum Thema Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen und Präventionsmöglichkeiten im Alltag.

**Die Termine für die Projekttag mit den Schüler\_innen sollen den Eltern nicht bekanntgegeben werden.** Die Gründe dafür erklären wir im Vorgespräch bzw. während des Elternabends.

## 3. Erster Projekttag mit den Schüler\_innen

Der erste Projekttag thematisiert Kinderrechte und was Kinder tun können, wenn diese durch Kinder oder Erwachsene verletzt werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den Rechten **„Ich darf mir Hilfe holen, auch wenn es mir verboten wurde“** und **„Mein Körper gehört mir!“**

In verschiedenen Rollenspielen stellen die Mitarbeiterinnen von „Shukura“ Situationen nach, in denen Kinder mit verschiedenen Formen von Grenzverletzungen bzw. Gewalt konfrontiert werden wie

- Taschengelderpressung auf dem Schulweg,
- Sexueller Missbrauch durch erwachsene Vertrauenspersonen,

- Grenzverletzendes Verhalten durch fremde Erwachsene.

Gemeinsam mit den Kindern wird das jeweilige Rollenspiel ausgewertet. Es werden realistische Handlungsstrategien entwickelt, welche die Kinder anschließend im Rollenspiel in einer helfenden Rolle erproben können. Mit den Kindern wird eine kindgerechte Definition von sexuellem Missbrauch erarbeitet.

Der Projekttag endet mit der Kindersprechstunde (ca. 30 min). Die Kinder haben die Gelegenheit, mit den Mitarbeiterinnen der AWO Fachstelle „Shukura“ über offene Fragen oder aktuelle Sorgen zu sprechen. Alle anderen Kinder werden währenddessen im Klassenzimmer durch den/die Klassenlehrer\_in betreut, machen jedoch keinen Unterricht. Es können Nachbereitungsmaterialien von „Shukura“ verwendet werden.

Sollte sich aus der Kindersprechstunde oder dem Projekttag ein Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung ergeben, erfolgt das weitere Vorgehen entsprechend des §8a SGB VIII in Absprache mit dem/der Klassenlehrer\_in und der Schulleitung.

#### **4. Zweiter Projekttag mit den Schüler\_innen**

Der zweite Projekttag dient der Vertiefung einzelner Präventionsthemen. Einzelne Rollenspiele aus dem ersten Projekttag werden fortgesetzt. Im Anschluss haben die Kinder erneut die Möglichkeit, die Kindersprechstunde zu besuchen.

Der 2. Projekttag findet ca. zwei Wochen nach dem 1. Projekttag statt.

#### **5. Nachgespräch**

Das Nachgespräch findet bei Bedarf statt und dient der Auswertung der Projekttage. Auf Wunsch beraten wir über Möglichkeiten zur Fortführung der Präventionsarbeit in der jeweiligen Klasse.

#### **Kosten**

Die Kosten für das gesamte Programm betragen **120,00 €** und werden nach erbrachter Leistung in Rechnung gestellt.

#### **Anmeldung**

Anmeldungen zum Präventionsprogramm werden für das kommende Schuljahr bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres entgegengenommen. Nach erfolgter Planung wird ein **Vertrag** über die Durchführung und Terminierung des Präventionsprogramms für die jeweilige Klasse erstellt und zugesandt. Damit ist die Anmeldung verbindlich.